



# VORLESUNGS- VERZEICHNIS 2019 / 2020



Theologische Hochschule Chur  
Pastoralinstitut

# THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR



## VORLESUNGSVERZEICHNIS 2019/2020

[www.thchur.ch](http://www.thchur.ch)



# INHALTSVERZEICHNIS

Theologische Hochschule Chur	4
Pastoralinstitut	10
Priesterseminar St. Luzi	11
Mentorat für die künftigen Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten	11
Studieninformationen	12
Bischöfliches Sonderprogramm	18
Lageplan	19
Leitung und Verwaltung	20
Lehrkörper	21
Termine für das Studienjahr 2019/2020	26
Verzeichnis der Lehrveranstaltungen	27
Promotionskolleg	43
Pastoralinstitut	49

# THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR

Die Theologische Hochschule Chur (THC) ging aus dem Studium Theologicum des 1807 gegründeten Priesterseminars St. Luzi hervor und wurde 1968 als kirchliche Hochschule errichtet. 2003 wurde das ihr angeschlossene Pastoralinstitut eröffnet. Im gleichen Jahr wurde die Hochschule durch die Römische Kongregation für das katholische Bildungswesen einer Fakultät gleichgestellt (Institutum theologicum ad instar facultatis) und erhielt das Recht, den akademischen Grad eines Doktors der Theologie zu verleihen. Die Schweizerische Universitätskonferenz akkreditierte sie, erstmals 2006, erneut 2013, als private universitäre Institution. Die akademischen Ausweise der THC werden seit 1976 vom Kanton Graubünden staatlich anerkannt.

Die Theologische Hochschule Chur ist eine Stätte der Lehre und Forschung katholischer Theologie und bereitet die Studierenden auf ein berufliches Wirken in theologischer Kompetenz, insbesondere auf den Dienst in der Seelsorge vor. Sie steht Priesteramtskandidaten, angehenden Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten wie auch Studierenden mit anderen Berufszielen offen.

## *Leitbild*

Die THC ist eine kleine Hochschule, die in ihren spezifischen Rahmenbedingungen einen eigenen, profilierten Weg der theologischen Ausbildung geht. Ihrem Ausbildungskonzept liegt das *Leitbild einer pastoralen Ausrichtung bei Wahrung der akademischen Qualität* zugrunde. Damit soll eine Antwort auf die heutigen Anforderungen des kirchlichen Dienstes sowohl für Priester wie für Laientheologinnen und Laientheologen gegeben werden. Das Studium an der THC soll die Studierenden befähigen, sich pastoralen Herausforderungen in theologisch verantworteter Weise zu stellen.

Die *Lehre* an der THC ist daher auf folgende Ziele ausgerichtet, die für alle Fächer gelten:

- Hohe wissenschaftliche Qualität der vermittelten philosophisch-theologischen Bildung;
- Ausbildung im Blick auf die Seelsorge und entsprechendes Gewicht der praktischen Fächer sowie des pastoralen Aspekts aller Disziplinen;
- ganzheitliche Ausbildung, die sich nicht auf Wissensvermittlung beschränkt, sondern auch die persönliche und spirituelle Formung der künftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger umfasst;
- ökumenische Zusammenarbeit, interreligiöse Sensibilität und Dialog mit der Kultur und der Welt von heute.

Zur Verwirklichung des Leitbilds trägt die enge Verbindung der THC mit dem Priesterseminar bei. Sie ermöglicht allen Studierenden die Teilnahme am gottesdienstlichen Leben des Seminars. Zudem sind die Durchführung des Pastorkurses sowie anderer Fortbildungen an Priesterseminar und Hochschule gute Voraussetzungen dafür, dass Studierende schon während ihres Studiums in die Zusammenhänge kirchlichen Lebens hineinwachsen können.

Im Bereich der *Forschung* erhalten – unbeschadet der akademischen Freiheit der einzelnen Forschungspersonen – leitbildbezogene Projekte besonderes Gewicht. Dies wird institutionell dadurch konturiert, dass das Pastoralinstitut der THC statutengemäss beauftragt ist, sich der brisanten Themen in den kirchlichen Handlungsfeldern anzunehmen. Die THC ist dabei bestrebt, in diese pastoral ausgerichtete Forschung auch die anderen theologischen Fächer einzubeziehen. Die Forschungsfreiheit wird durch diese Schwerpunkte jedoch nicht eingeschränkt.

Über die Forschungsprojekte, die an den Lehrstühlen und durch die Dozenten entsprechend ihren akademischen Schwerpunkten durchgeführt werden, informiert ein laufend aktualisierter Forschungsbericht auf [www.thchur.ch](http://www.thchur.ch).

### *Leitung der Hochschule*

Der Diözesanbischof von Chur ist *Grosskanzler* der THC und hat die oberste Verantwortung für die Hochschule. Er ist nicht Teil ihrer operativen Leitung.

Organe der Hochschule:

- Die Hochschulkonferenz ist als kollegiales Beratungs- und Entscheidungsgremium der THC das oberste Leitungsorgan der Hochschule auf der operativen Ebene.
- Der Rektor bzw. die Rektorin leitet die Hochschule nach Massgabe der vorliegenden Statuten und Ordnungen sowie der Beschlüsse der Hochschulkonferenz.
- Der Prorektor bzw. die Prorektorin nimmt die Stellvertretung des Rektors bzw. der Rektorin wahr.
- Der Studiendekan bzw. die Studiendekanin ist für die Studienberatung zuständig.
- Der Rektoratsrat ist Schlichtungsstelle und besteht aus Rektor, Prorektor, Studiendekan sowie einem weiteren Professor aus dem Lehrkörper.

## *Rektorat*

Das Rektorat ist nebst den genannten Leitungsaufgaben zuständig für die Immatriculation, für die Organisation des Studienbetriebs und für das Prüfungswesen. Geschäftsführende Leiterin des Rektorates ist *Prof. Dr. Eva-Maria Faber*

## *Studiendekanat*

Das Studiendekanat ist für die Studienberatung sowie für die Anrechnung von Studienleistungen anderer Institutionen zuständig

Studiendekanin ist *Prof. Dr. Birgit Jeggler-Merz*.

## *Bibliothek*

Die Bibliothek der Theologischen Hochschule Chur und des Priesterseminars St. Luzi ist als wissenschaftlich und pastoral ausgerichtete Präsenzbibliothek für den Lehrkörper und die Studierenden wie auch für Teilnehmende von Tagungen und Weiterbildungsangeboten an der THC konzipiert. Die Sammlung umfasst rund 70'000 Bücher, über hundert laufende Zeitschriften und mehrere tausend Zeitschriftenbände – vorwiegend aus den Fachbereichen Theologie und Philosophie.

Umfassende Informationen (inkl. Katalog): [www.thchur.ch/services/bibliothek](http://www.thchur.ch/services/bibliothek)

Bibliotheksdirektor ist *Prof. Dr. Michael Durst*. Er nimmt die wissenschaftliche Leitung der Bibliothek wahr. Bibliothekarin ist *Valeria Baur*.

## *Qualitätssicherung*

Die Qualitätssicherung an der THC wird durch externe und interne Organe gewährleistet. Sie dienen der Umsetzung des Leitbildes der THC, der Sicherung eines angemessenen Spektrums des Lehrangebotes sowie der Qualität von Lehre und Forschung (vgl. Richtlinien zur Qualitätssicherung vom 03.12.2015).

Qualitätssicherungsbeauftragter ist *Prof. Dr. Hanspeter Schmitt*. Er arbeitet zusammen mit einem zweiten Kollegen/einer Kollegin in der Kommission Qualitätssicherung, in der auch ein Student bzw. eine Studentin Einsitz hat.

## *Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragte*

Die THC ist bestrebt, eine gerechte, respektvolle und solidarische Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Hochschule zu initiieren und zu leben. Deshalb engagiert sie sich für die Gleichstellung von Mann und Frau in fachlicher wie in persönlicher Hinsicht. Die THC bemüht sich darum, keine Diskriminierungen aufgrund nationaler, kultureller oder weltanschaulicher Herkunft aufkommen zu lassen.

Als Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragte fungieren *Prof. Dr. Birgit Jeggler-Merz* und *Prof. Dr. Hanspeter Schmitt*.

## *Hilfe und Beratung betr. sexueller Übergriffe*

Studierende, die sich ausserhalb oder innerhalb der Hochschule als Opfer sexueller Übergriffe erfahren, finden hilfreiche Informationen in den Richtlinien der Schweizer Bischofskonferenz:

[www.bischoefe.ch/dokumente/anordnungen/sexuelle-uebergriffe-im-kirchlichen-umfeld](http://www.bischoefe.ch/dokumente/anordnungen/sexuelle-uebergriffe-im-kirchlichen-umfeld) sowie im diözesanen Merkblatt mit Kontaktadressen für professionelle Hilfe: [www.bistum-chur.ch/fachgremium-uebergriffe/](http://www.bistum-chur.ch/fachgremium-uebergriffe/)

## *Studierendenschaft*

Die Studierendenschaft der THC umfasst die ordentlichen und ausserordentlichen Hörerinnen und Hörer der THC. Sie befasst sich mit Belangen des Hochschullebens an der THC und nimmt an der Verantwortung für sie teil.

Eine Studierendenversammlung findet mindestens zweimal jährlich statt. Zwei von der Studierendenschaft gewählte Studierende sind Mitglieder der Hochschulkonferenz und vertreten dort die Interessen der Studierenden.

## *Tutorat*

Das Tutorat ist eine Einrichtung der Studierendenschaft. Studierende höherer Semester stellen sich zur Verfügung, um Studierende des ersten und zweiten Studienjahres bei der Gestaltung ihres Studiums zu beraten.

Im Studienjahr 2019/2020 stehen dafür *Monica Cusinato* und *Mauro Giaquinto* zur Verfügung. E-Mail: [tutorat@thchur.ch](mailto:tutorat@thchur.ch)



## *Legitimationskarte*

Studierende der THC erhalten gegen eine Jahresgebühr von CHF 10.- (im ersten Studienjahr, CHF 5.- in den Folgejahren) eine Legitimationskarte, die vielerorts (z.B. bei Eintritten) zu Vergünstigungen berechtigt. Gegen Vorlage dieser Legitimationskarte kann zum Preis von CHF 20.- auch die „International Student Identity Card“ (ISIC) erworben werden, die in mehr als 130 Ländern anerkannt ist und Vergünstigungen z.B. bei Reisen mit Flugzeug, Schiff oder Bahn sowie in Museen und Theater verschafft. Weitere Informationen (auch über Ausgabestellen) unter [www.isic.ch](http://www.isic.ch).

## *Studienort Chur*

Über die Möglichkeiten studentischen Lebens in Chur im Blick auf Sport, Kultur und Freizeit informiert [www.htwchur.ch/studium/studieren-in-chur/was-bietet-mir-die-htw-chur/dienstleistungen-fuer-studierende/hochschulsport/](http://www.htwchur.ch/studium/studieren-in-chur/was-bietet-mir-die-htw-chur/dienstleistungen-fuer-studierende/hochschulsport/)

## *Mobilität zwischen den Churer Hochschulen*

Aufgrund eines Mobilitätsabkommens können Studierende, die an einer der drei Churer Hochschulen immatrikuliert sind, ohne Entrichtung von Gebühren an Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Hochschulen teilnehmen, sofern die Teilnehmerzahl der Lehrveranstaltung es zulässt und nicht besondere Vorkenntnisse erforderlich sind. Informationen beim Rektorat.

## *Informationen zum Hochschulsport*

Studierende der Theologischen Hochschule Chur können für eine Semestergebühr von CHF 100.- am gesamten Angebot des Hochschulsports der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur teilnehmen (Zugang über [www.htwchur.ch/sport](http://www.htwchur.ch/sport)). Für einen kleinen Teil der Angebote wird noch eine weitere Gebühr erhoben.

Zur Teilnahme an allen Kursen ohne Anmeldepflicht melden Studierende sich bitte beim Sekretariat der THC und bezahlen dort die Gebühr. Die HTW Chur wird von dort aus über die Anmeldung informiert, so dass ein Sportausweis ausgestellt werden kann.

Zur Teilnahme an Kursen mit Anmelde- bzw. Gebührenpflicht wird der Sportausweis vorausgesetzt. Studierende mit Sportausweis melden sich per E-Mail bei der HTW: [hochschule@htwchur.ch](mailto:hochschule@htwchur.ch) oder an Frau Nicole Reifler Steiner direkt unter [nicole.reifler@htwchur.ch](mailto:nicole.reifler@htwchur.ch)

### *Hinweise für Militärdienst*

Für die Koordination von Studium und Militärdienst sehen die Behörden der Schweizer Armee an jeder Ausbildungsinstitution eine Beratungsstelle vor. Diese Beratungsaufgabe wird an der Theologischen Hochschule Chur durch die Geschäftsführende Leiterin des Rektorates Prof. Dr. Eva-Maria Faber ([eva-maria.faber@thchur.ch](mailto:eva-maria.faber@thchur.ch)). Bei Überschneidungen zwischen Rekrutenausbildung oder Wiederholungskursen mit Studienzeiten besteht die Möglichkeit, sie zu kontaktieren, um die Möglichkeiten einer Fraktionierung der Rekrutenschule oder einer Verschiebung von Wiederholungskursen zu prüfen. Mit einer Unterstützung durch die Beratungsstelle ist dies in den meisten Fällen möglich.

# PASTORALINSTITUT

Das Pastoralinstitut (PI) an der THC hat folgende Aufgaben:

- Das PI greift Fragen und Entwicklungen der Kirche und der Pfarreien konstruktiv-kritisch auf, reflektiert sie wissenschaftlich und vermittelt praktisch-theologische wie spirituelle Impulse für die pastorale Praxis.
- Das PI bietet in Kooperation mit dem Weiterbildungsprogramm in Seelsorge und Pastoralpsychologie AWS (Theologische Fakultät der Universität Bern, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn) den Weiterbildungs-Studiengang in Clinical Pastoral Training an.
- Das PI ist Ansprechpartner für pastorale Dienstleistungen im Bistum Chur und in der Deutschschweiz, besonders im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Seelsorger und Seelsorgerinnen sowie für in der Kirche haupt-, neben- und ehrenamtlich mitarbeitende Laien.
- Das PI steht im Bistum Chur und darüber hinaus als beratende Institution zur Verfügung.
- Das PI begleitet die pastorale Ausrichtung der Ausbildung an der THC.
- Das PI organisiert Symposien und Tagungen zu pastoraltheologischen, religionspädagogischen, pastoralliturgischen und homiletischen Fragen.
- Das PI gibt eigene Publikationen heraus (Schriftenreihe „Forum Pastoral“).
- Das PI führt eine Fachbibliothek für Pastoraltheologie, Religionspädagogik, Liturgiewissenschaft und Homiletik, die nicht nur den Lehrenden und Studierenden der THC, sondern auch weiteren Interessierten offensteht.
- Das PI arbeitet mit anderen Institutionen der pastoralen Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Deutschschweiz zusammen.
- Das PI pflegt ökumenische Kontakte, besonders mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

## **PRIESTERSEMINAR ST. LUZI**

Studenten, die sich auf das Priestertum vorbereiten, leben im Priesterseminar. Dieses stellt „einen geistlichen Raum dar, eine Lebensstrecke, eine Atmosphäre, die einen Ausbildungsprozess begünstigt und gewährleistet, so dass der von Gott zum Priestertum Berufene durch das Weihesakrament zu einem lebendigen Bild Jesu Christi, des Hauptes und Hirten der Kirche, werden kann“ (Pastores dabo vobis, 1992, 42).

Das Zusammenleben mit Gleichgesinnten im Priesterseminar soll helfen,

- menschlich und geistlich zu reifen
- die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit zu prüfen
- in einen gesunden Ausgleich von Arbeit, Gebet und Freizeit hinein zu wachsen
- und nicht zuletzt die Freude am Priestertum zu stärken.

Mit dem Priesterseminar ist die Hochschule eng verbunden. Einige Professoren wohnen im Haus. Zudem ermöglichen der Pastorkurs und die diözesanen Gremien, die sich im Priesterseminar regelmässig treffen, vielfältige Kontakte mit Priestern, Pastoralassistentinnen, Pastoralassistenten und anderen pastoralen Mitarbeitern.

Alle Studierenden sind zu Gottesdienst- und Gebetszeiten sowie anderen Veranstaltungen des Priesterseminars eingeladen. Sie können sich auch für Mahlzeiten im Priesterseminar anmelden, E-Mail: [sekretariat@stluzichur.ch](mailto:sekretariat@stluzichur.ch).

Regens Martin Rohrer

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon: 081 254 99 88 (direkt) oder 081 254 99 99 (Sekretariat)

E-Mail: [regens@stluzichur.ch](mailto:regens@stluzichur.ch)

## **MENTORAT FÜR KÜNFTIGE PASTORALASSISTENTINNEN UND PASTORALASSISTENTEN**

Das Mentorat unterstützt den Regens bei der Begleitung der künftigen Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten. Es ist für die Angebote zur geistlichen und persönlichen Weiterbildung verantwortlich (Recollectio-Wochenende, Besinnungstage, etc.). Diese Angebote sind für Studierende des Bistums Chur verpflichtend, stehen grundsätzlich aber allen Studierenden an der THC offen. Die Mentorin steht allen Studierenden jederzeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Rosmarie Schärer

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon: 081 254 99 18 (direkt) oder 081 254 99 99 (Sekretariat)

E-Mail: [mentorat@stluzichur.ch](mailto:mentorat@stluzichur.ch)

# STUDIENINFORMATIONEN

## *Studienmöglichkeiten*

- Bachelor-Studiengang in Theologie (S. 14)
- Master-Studiengang in Theologie (S. 15)
- Studiengang zum Kanonischen Lizentiat in Theologie (S. 16)
- Doktorats-Studium in Theologie (S. 16)
- Vorbereitungs-Studiengang auf den kirchlichen Dienst mit Theologischem Abschlusszeugnis (S. 17)
- Freisemester und Sabbatsemester (S. 17)
- Vorlesungen für Gasthörerinnen und Gasthörer (S. 17)
- Bischöfliches Sonderprogramm (S. 18)
- Weiterbildungs-Studiengang Clinical Pastoral Training (Zertifikat „Clinical Pastoral Training“ CAS; Weiterbildungs-Diplom „Clinical Pastoral Training“ DAS; Master of Advanced Studies „Clinical Pastoral Training“ MAS) (S. 49)
- CAS Spiritual Care (S. 48)

## *Einschreibung*

- als *ordentliche Hörerin bzw. Hörer* berechtigt dazu, einen akademischen Abschluss anzustreben;
- als *ausserordentliche Hörerin bzw. Hörer* berechtigt dazu, alle Lehrveranstaltungen zu besuchen und mit Examen abzuschliessen, aber nicht, einen akademischen Grad anzustreben;
- als *Gasthörerin oder Gasthörer* berechtigt dazu, Lehrveranstaltungen zu besuchen, normalerweise aber nicht, Examen zu machen.
- Das Immatrikulationsformular ist verfügbar unter: [www.thchur.ch](http://www.thchur.ch)

## *Studiengebühren*

- Ordentliche und ausserordentliche Hörerinnen und Hörer zahlen eine Semestergebühr von CHF 750.--, zuzüglich CHF 40.-- Kopierpauschale.
- Studierende im Lizentiats-Studiengang bzw. im Doktorats-Studium zahlen eine Semestergebühr von CHF 130.--.
- Für Gasthörerinnen und Gasthörer beträgt die Gebühr CHF 50.-- für jede belegte Semesterwochenstunde.

## *Studieren und Wohnen*

Den angehenden Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten steht eine beschränkte Anzahl von Zimmern in der Nähe der THC zur Verfügung. Interessierte melden sich im Sekretariat, E-Mail: [sekretariat@stluzichur.ch](mailto:sekretariat@stluzichur.ch).

## *Vorlesungstage*

Die Vorlesungen finden von Montag bis Freitag statt; der Samstag ist vorlesungsfrei. Die Vorlesungszeiten sind am Vormittag von 8.25 Uhr – 12.05 Uhr, am Nachmittag von 13.50 Uhr – 18.25 Uhr. Am Donnerstagnachmittag werden nach Möglichkeit keine verpflichtenden Vorlesungen angesetzt.

## *Aufnahmebedingungen*

- Voraussetzung für die Immatrikulation ist ein zum Studium an einer schweizerischen Universität oder Hochschule berechtigender Ausweis. Dieser besteht in der Regel im Maturazeugnis.
- Als ausserordentliche Hörerinnen und Hörer können an der THC auch Studierende ohne Maturität zugelassen werden. In diesem Fall überprüft die Hochschule die Befähigung der Kandidaten zu einem Hochschulstudium, ob eine ausreichende intellektuelle Begabung wie auch eine hinreichende Allgemeinbildung vorliegen, die es ermöglichen, dem Anspruch der akademischen Ausbildung mit Erfolg zu genügen. Es ist hierfür ein Aufnahmeverfahren zu durchlaufen. Für die Immatrikulation gilt deswegen für solche Personen die Anmeldefrist bis spätestens 1. August 2019.
- Ausserordentliche Hörerinnen und Hörer, die gemäss der Studien- und Prüfungsordnung der THC in den beiden ersten Studienjahren die Durchschnittsnote 4,75 erreicht haben, können als ordentliche Hörer immatrikuliert werden und die akademischen Abschlüsse erwerben.
- Studierenden, die bereits ein Studium an einer Universität abgeschlossen haben, können erbrachte Studienleistungen, die in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem Studium der Theologie stehen, bis zu zwei Semestern angerechnet werden, so dass sie das Theologiestudium in vier statt fünf Jahren absolvieren können. Sie müssen nur zwei von den alten Sprachen neu lernen.
- Der Studiengang zum Kanonischen Lizentiat in Theologie setzt ein mit dem Master oder einem äquivalenten Ausweis, abgeschlossenes Theologiestudium voraus.
- Der Weiterbildungs-Studiengang Clinical Pastoral Training (CPT) setzt den Master in Theologie oder einen äquivalenten Ausweis voraus. Sur dossier kann Interessierten der Zugang ermöglicht werden.
- Das Doktorats-Studium setzt das Kanonische Lizentiat voraus.
- Nicht deutschsprachige Studienanwärter müssen vor Aufnahme des Studiums die nötigen deutschen Sprachkenntnisse (Zertifikat C1) nachweisen.

## *Vollstudium Theologie*

Das theologische Vollstudium besteht aus dem Bachelor-Studiengang von 6 Semestern und dem Master-Studiengang von 4 Semestern. Massgebend für den Studienaufbau an der THC ist das „Rahmenprogramm für das theologische Vollstudium nach dem Bologna-Modell“, das von der Schweizer Bischofskonferenz am 1. Dezember 2005 in Kraft gesetzt wurde.

## *Der Bachelor-Studiengang*

Der Bachelor-Studiengang dauert 6 Semester, in denen folgende Fächer mit der angegebenen Zahl von Credit Points (CP) absolviert werden müssen:

<b>Fach</b>	<b>CP</b>
Latein, Griechisch, Hebräisch	- -
Philosophie	27
Altes Testament	15
Neues Testament	15
Kirchengeschichte	21
Patristik	5
Theologische Propädeutik	6
Fundamentaltheologie/Dogmatik	24
Theologische Ethik	18
Pastoraltheologie	6
Religionspädagogik	3
Liturgiewissenschaft	6
Kirchenmusik	3
Kirchenrecht	6
Theologie des geistlichen Lebens	3
Psychologie	3
Ökumenische Theologie/Judentum	3
Freie Wahl	16
<b>Gesamtzahl CP</b>	<b>180</b>

Der Bachelor-Studiengang wird mit dem „Bachelor in Theologie“ (BTh) abgeschlossen. Dieser Abschluss berechtigt zur Aufnahme in den Master-Studiengang, genügt aber nicht für den kirchlichen Dienst als Priester oder Pastoralassistentin bzw. Pastoralassistent.

## *Der Master-Studiengang*

Die Aufnahme des Master-Studiengangs setzt den Bachelor-Abschluss voraus. Der Master-Studiengang dauert 4 Semester, in denen folgende Fächer mit der angegebenen Zahl von Credit Points (CP) absolviert werden müssen:

<b>Fach</b>	<b>CP</b>
Alttestamentliche Exegese	9
Neutestamentliche Exegese	9
Patristik	2
Fundamentaltheologie/Dogmatik	18
Theologische Ethik	10
Pastoraltheologie	9
Homiletik	3,5
Religionspädagogik	12
Liturgiewissenschaft	3
Kirchenrecht	5
Interdisziplinäre Studienwoche	2
Master-Kolloquium	3
Masterarbeit	20
Freie Wahl	14,5
<b>Gesamtzahl CP</b>	<b>120</b>

Der Master-Studiengang wird mit dem „Master in Theologie“ (MTh) abgeschlossen. Der Master in Theologie ist Voraussetzung für die Aufnahme in den kirchlichen Dienst als Priester, Pastoralassistentin oder Pastoralassistent und berechtigt dazu, das Lizentiats-Studium oder ein CAS-Studium zu beginnen.

Die Bedingungen für den Bachelor- und den Master-Studiengang sind in der Studienordnung vom 13. April 2011 festgehalten. Ergänzend dazu hat die Hochschulkonferenz „Erläuterungen zur Studien- und Prüfungsordnung“ beschlossen, welche der flexiblen Präzisierung und Konkretisierung der Studienordnung dienen.



## *Der Studiengang zum Kanonischen Lizentiat und Doktorat am Promotionskolleg der Theologischen Hochschule Chur*

In Übereinstimmung mit der Studien- und Prüfungsordnung der Theologischen Hochschule Chur sieht das Promotionskolleg der Theologischen Hochschule Chur zwei Phasen des Doktorats-Studiums vor.

Das Kanonische Lizentiat ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Doktorats-Studium und setzt das mit dem Master oder einem äquivalenten akademischen Grad abgeschlossene Theologiestudium voraus. Für den Abschluss des Lizentiats sind 60 CP zu erwerben. Im Regelfall steht die Lizentiats-Arbeit im Zusammenhang einer Forschungs-These, welche in der Doktoratsdissertation weiter entfaltet wird.

Während des Doktorats-Studiums ist eine Dissertationsschrift zu erarbeiten, welche eine eigenständige wissenschaftliche Forschungsleistung präsentiert. Sie soll einen Umfang von 200-400 Seiten haben und ist nach ihrer Annahme in einer öffentlichen Disputation zu verteidigen.

Das Promotionskolleg bietet diverse Instrumente der Förderung an, indem es fachspezifische Kolloquien, fachspezifische Studientage und fachspezifische Tagungen sowie interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Tagungen durchführt, um so eine fachbezogene und fächerübergreifende Begleitung bei der Erstellung der Dissertationsschrift zu gewährleisten.

*Nähere Informationen zum Promotionskolleg der Theologischen Hochschule Chur S. 43*

## *Das Theologische Abschlusszeugnis*

Das Theologische Abschlusszeugnis ist kein akademischer Abschluss und nicht staatlich anerkannt. Es genügt aber als Voraussetzung für den kirchlichen Dienst als Priester, Diakon, Pastoralassistentin oder Pastoralassistent. Das Theologische Abschlusszeugnis wird erworben durch ein fünfjähriges Studium, bei dem alle im Bachelor- und Master-Studiengang vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen besucht werden und alle verpflichtenden Fächer mit Examen abgeschlossen werden müssen.

## *Freisemester und Sabbatsemester*

Studierende auswärtiger Fakultäten und Hochschulen können an der THC die vielerorts vorgesehenen Freisemester absolvieren. Sie können sich als ordentliche Hörer einschreiben, damit ihnen die an der THC absolvierten Lehrveranstaltungen an der Heimatfakultät anerkannt werden. Studierende von europäischen Fakultäten, die über die „Erasmus Charta for Higher Education“ (ECHE) zertifiziert sind, können als „Incoming students“ eine Förderung durch die *movetia* (Schweizer Agentur für Austausch und Mobilität) erhalten.

Für Priesteramtskandidaten besteht die Möglichkeit, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen, wenn es ihr Bischof oder Regens empfiehlt.

Seelsorgerinnen und Seelsorger haben die Möglichkeit, ihre Sabbatsemester an der THC zu verbringen. Sie können sich als ausserordentliche Hörer oder als Gasthörer einschreiben und aus dem Angebot an Lehrveranstaltungen auswählen, was ihnen entspricht. Wenn sie sich als ausserordentliche Hörer einschreiben, können sie nach Wunsch auch Prüfungen ablegen. In Absprache mit dem Regens besteht die Möglichkeit, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen.

## *Gasthörerinnen und Gasthörer*

Als Gasthörerin oder Gasthörer kann zugelassen werden, wer über die nötige Bildung verfügt, um den Studienangeboten mit Gewinn zu folgen. Die Lehrveranstaltungen stehen Gasthörerinnen und Gasthörern offen, sofern die betreffende Lehrperson einverstanden ist und die Bedürfnisse der Studierenden gewahrt bleiben. Seminare und seminarähnliche Lehrveranstaltungen sind nur im Ausnahmefall für Gasthörerinnen und Gasthörer geöffnet. Normalerweise können sie keine Prüfungen ablegen.

Es wird um Anmeldung für die einzelnen Lehrveranstaltungen, bis 2. *September 2019 (für das HS)* und bis 3. *Februar 2020 (für das FS)*, im Sekretariat gebeten.

Wer zum ersten Mal als Gasthörerin oder Gasthörer an Lehrveranstaltungen teilnehmen möchte, ist gebeten, zuvor mit dem Rektorat Kontakt aufzunehmen.

# **BISCHÖFLICHES SONDERPROGRAMM**

*Für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in den Pastoralen Dienst im Bistum Chur*

Das Bischöfliche Sonderprogramm bietet Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern die Möglichkeit, sich für den kirchlichen Dienst als Pastoralassistentin bzw. Pastoralassistent zu qualifizieren. Dieses Sonderprogramm ist für Personen gedacht, die aus triftigen Gründen kein Vollstudium der Theologie absolvieren können, sich aber für einen pastoralen Dienst eignen.

Für Studierende mit oder ohne Matura, die in den kirchlichen Dienst treten wollen, besteht so die Möglichkeit zu einem gegenüber dem Vollstudium verkürzten Studium. Vorausgesetzt wird der Studiengang Theologie und eine katechetische Ausbildung nach ForModula oder eine äquivalente Vorbildung. Das Studium dauert vier bis acht Semester und umfasst Studienleistungen im Umfang von 120 CP. Liegen nur geringe theologische Vorleistungen vor, kann der Umfang der Studienleistungen bis zu 180 CP umfassen (Regelstudiendauer: sechs bis zehn Semester).

Für die Zulassung zum Bischöflichen Sonderprogramm ist die Teilnahme an einem kirchlichen Bewerbungsverfahren zwingend erforderlich. Das Studiendekanat der Theologischen Hochschule Chur prüft zuhanden der Aufnahmekommission die Eignung zum akademischen Studium und die akademischen und theologischen Vorleistungen. Über die Aufnahme in dieses Sonderprogramm entscheidet der Regens in Zusammenarbeit mit einer diözesanen Aufnahmekommission.

Die Bestätigung der absolvierten Studien erfolgt durch ein „Bischöfliches Zertifikat“, welches der Bischof von Chur sowie Rektor bzw. Rektorin unterzeichnen. Dieses Zertifikat ist ein kirchlicher Abschluss und hat keine staatliche Anerkennung.

Interessierte wenden sich direkt an den Regens.

Anmeldefrist	1. Dezember
Bewerbungsverfahren	Dezember bis Mitte März
Sitzung der Aufnahmekommission	Ende März
Mitteilung über die Zulassung	Ende März

# LAGEPLAN

*Fussweg ab Bahnhof (ca. 15 Minuten)*



*Busverbindung ab Bahnhof*

Stadtbus Nr. 9 (tagsüber alle 30 Minuten) ab Bahnhofplatz bis Haltestelle Hof.

*Wegbeschreibung für die Anfahrt mit dem Auto*

Ab Autobahnausfahrt Nord oder Süd immer dem Wegweiser Richtung Arosa folgen, bis man oberhalb der Kathedrale ist. Nach 100 m ab Kathedrale/Hof geht es scharf rechts, an der Kantonsschule vorbei zum Priesterseminar und zur Theologischen Hochschule (beschildert).

## LEITUNG UND VERWALTUNG

Anschrift	Theologische Hochschule Chur Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur Telefon: +41 (0)81 254 99 99 <a href="http://www.thchur.ch">www.thchur.ch</a>
Rektorat Geschäftsführerin	Prof. Dr. Eva-Maria Faber E-Mail: <a href="mailto:rektorat@thchur.ch">rektorat@thchur.ch</a>
Prorektor	Prof. Dr. Christian Cebulj
Studiendekanin	Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz
Forschungsdekanin	PD Dr. Hildegard Scherer
Qualitätssicherungs- beauftragter	Prof. Dr. Hanspeter Schmitt
Gleichstellungs- beauftragte	Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz Prof. Dr. Hanspeter Schmitt
Leiter des Pastoralinstituts	Prof. Dr. Christian Cebulj
Bibliotheksleiter	Prof. Dr. Michael Durst
Bibliothekarin	Valeria Baur E-Mail: <a href="mailto:bibliothek@thchur.ch">bibliothek@thchur.ch</a>
Sekretariat Hochschule	Renata Bucher-Brändli E-Mail: <a href="mailto:sekretariat@thchur.ch">sekretariat@thchur.ch</a>
Pastoralinstitut	E-Mail: <a href="mailto:pastoralinstitut@thchur.ch">pastoralinstitut@thchur.ch</a>
Sekretariat Priesterseminar	Brigitta Rageth-Ballmer E-Mail: <a href="mailto:sekretariat@stluzichur.ch">sekretariat@stluzichur.ch</a>
Verwalter	Werner Derungs E-Mail: <a href="mailto:verwaltung@bistum-chur.ch">verwaltung@bistum-chur.ch</a>

# LEHRKÖRPER

## *Professoren*

*Belok Manfred, Dr. theol., dipl. päd.*

Professor für Pastoraltheologie und Homiletik \*

Telefon: 081 254 99 69, E-Mail: [manfred.belok@thchur.ch](mailto:manfred.belok@thchur.ch)

*Cebulj Christian, Dr. theol.*

Professor für Religionspädagogik und Katechetik \*

Telefon: 081 254 99 97, E-Mail: [christian.cebulj@thchur.ch](mailto:christian.cebulj@thchur.ch)

*Durst Michael, Dr. theol. habil.*

Professor für Kirchengeschichte und Patristik \*

Telefon: 081 254 99 67, E-Mail: [michael.durst@thchur.ch](mailto:michael.durst@thchur.ch)

*Faber Eva-Maria, Dr. theol. habil.*

Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie \*

Telefon: 081 254 99 22, E-Mail: [eva-maria.faber@thchur.ch](mailto:eva-maria.faber@thchur.ch)

*Fieger Michael, Dr. theol. habil.*

Professor für Alttestamentliche Wissenschaften \*

Telefon: 081 254 99 70, Mobile: 079 694 20 11

E-Mail: [michael.fieger@thchur.ch](mailto:michael.fieger@thchur.ch)

*Jeggle-Merz Birgit, Dr. theol.*

Professorin für Liturgiewissenschaft

Obere Bahnhofstrasse 4, 7402 Bonaduz, Telefon: 032 513 42 96 oder

081 254 99 96, E-Mail: [birgit.jeggle@thchur.ch](mailto:birgit.jeggle@thchur.ch)

*Kraschl Dominikus OFM, Dr. phil., Dr. theol. habil.*

Professor für Philosophie und Philosophiegeschichte\*

Telefon: 081 254 99 974

E-Mail: [dominikus.kraschl@thchur.ch](mailto:dominikus.kraschl@thchur.ch)

*Schmitt Hanspeter OCarm, Dr. theol. habil.*

Professor für Theologische Ethik

Sennhofstrasse 20, 7000 Chur, Telefon: 081 250 46 44 oder 081 254 99 32

E-Mail: [hanspeter.schmitt@thchur.ch](mailto:hanspeter.schmitt@thchur.ch)

## *Lehrstuhlvertreter/in*

*Scherer Hildegard, PD Dr. theol. habil.*

Dozentin für Neutestamentliche Wissenschaften \*

Telefon: 081 254 99 72

E-Mail: [hildegard.scherer@thchur.ch](mailto:hildegard.scherer@thchur.ch)

\* Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon: 081 254 99 99, Fax: 081 254 99 98

## *Dozenten*

*Fischer Albert, Dr. theol.*

Dozent für Kirchengeschichte

Hof 6, 7000 Chur, Telefon: 081 258 60 40

E-Mail: [fischer@bistum-chur.ch](mailto:fischer@bistum-chur.ch)

*Peng-Keller Simon, Prof. Dr. theol. habil.*

Dozent für die Theologie des Geistlichen Lebens

Beckenhofstrasse 48, 8006 Zürich, Telefon: 044 363 20 04

E-Mail: [s.peng-keller@bluewin.ch](mailto:s.peng-keller@bluewin.ch)

*Pinggera Mario, lic. theol., Pfarrer*

Dozent für Kirchenmusik

Erlenstrasse 32, Postfach 274, 8805 Richterswil, Telefon: 044 784 01 57

E-Mail: [mario.pinggera@kath-richterswil.ch](mailto:mario.pinggera@kath-richterswil.ch)

*Walser Markus, Dr. iur. can., lic. theol.*

Generalvikar des Erzbistums Vaduz, Diözesanrichter des Bistums Chur

Dozent für Kirchenrecht

Fürst-Franz-Josef-Strasse 112, FL-9490 Vaduz

Telefon: 00423 233 23 15, Mobile: 00423 792 23 11

E-Mail: [markus.walser@supra.net](mailto:markus.walser@supra.net)

*Wolf Karl, dipl. theol., Dipl. Analyt. Psych., Pfarrer*

Dozent für Psychologie

Heinrich-Wettstein-Strasse 14, Postfach 1248, 8700 Küsnacht ZH

Telefon: 043 266 86 30, E-Mail: [karl.wolf@kuesnacht.ch](mailto:karl.wolf@kuesnacht.ch)

## *Emeritierte Professoren*

*Reinhardt Heinrich, Dr. phil.*

em. Professor für Philosophie und Philosophiegeschichte  
Meichelbeckstr. 5, D-85356 Freising

*Rutz Peter, Dr. theol., Dr. phil.*

em. Professor für Philosophie und Philosophiegeschichte  
Restelbergstrasse 10, 8044 Zürich, Telefon: 044 261 45 45  
Fax: 044 261 71 43, E-Mail: [peterrutz01@gmail.com](mailto:peterrutz01@gmail.com)

## *Honorarprofessoren*

*Gasser Albert, Dr. theol., lic. phil.*

Residenz Am Schärme, 6060 Sarnen, Telefon: 079 247 09 35  
E-Mail: [albert-gasser@bluewin.ch](mailto:albert-gasser@bluewin.ch)

*Henrici Peter SJ, Dr. phil., lic. theol., em. Weihbischof*

em. Professor der Pontificia Universitas Gregoriana  
Kloster St. Ursula, Alte Simplonstr. 38, 3900 Brig, Telefon: 027 922 18 18  
E-Mail: [p.hci@bluewin.ch](mailto:p.hci@bluewin.ch)

*Spichtig Ernst, lic. theol.*

Edisriederstrasse 65, 6072 Sachseln, Telefon: 041 660 68 55

## *Gastprofessor*

*Bühler Pierre, Prof. Dr.*

em. Professor für Systematische Theologie an der Universität Zürich  
Lehrbeauftragter für Ökumenische Theologie  
Chemin du Petit-Catéchisme 5, 2000 Neuchâtel  
Telefon: 032 724 46 06, E-Mail: [pierre.buehler@uzh.ch](mailto:pierre.buehler@uzh.ch)

## *Lehrbeauftragte*

*Eichhorn Harald, Kan. em., Dekan*

Lehrbeauftragter für das Beichtseminar  
8752 Näfels, Denkmalweg 1, 055 612 21 43  
E-Mail: [pfarrer@naefels.ch](mailto:pfarrer@naefels.ch)



*Gamba Fulvio, Dr. theol., Pfarrer*  
Lehrbeauftragter für Dogmatik und Fundamentaltheologie  
Kath. Pfarramt Herz Jesu Wiedikon  
Gertrudstrasse 59, 8003 Zürich  
Telefon: 044 454 81 11, E-Mail: [fga@bluewin.ch](mailto:fga@bluewin.ch)

*Grazioli Urs, lic. phil., Kantonsschullehrer*  
Lehrbeauftragter für Bibelgriechisch und Latein  
Gufel 2, 7204 Untervaz, Telefon: 081 322 57 38, Mobile: 078 775 79 31  
E-Mail: [urs.graz@bluewin.ch](mailto:urs.graz@bluewin.ch)

*Jäggi Gregor OSB, Dr. phil., lic. theol.*  
Lehrbeauftragter für Kirchengeschichte  
Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln, Telefon: 055 418 65 22  
E-Mail: [p.gregor@kloster-einsiedeln.ch](mailto:p.gregor@kloster-einsiedeln.ch)

*Schumacher Bernard, Tit. Prof., Dr. phil. habil.*  
Lehrbeauftragter für Philosophie  
Rte des Daillettes 33, 1700 Fribourg, Telefon: 026 424 73 51  
E-Mail: [bernard.schumacher@unifr.ch](mailto:bernard.schumacher@unifr.ch)

*Weisser Patrick OSB, Dr. phil.*  
Lehrbeauftragter für Philosophie  
Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln, Telefon: 055 418 61 11  
E-Mail: [p.patrick@kloster-einsiedeln.ch](mailto:p.patrick@kloster-einsiedeln.ch)

#### *Referenten/innen des Pastoralinstituts*

*Klemm Karin, Spital- und Psychiatrieseelsorgerin*  
Kursleiterin / Supervisorin CPT  
Klink St. Urban, Schafmattstrasse 1, 4915 St. Urban  
Telefon: 058 856 61 26, E-Mail: [karin.klemm@lups.ch](mailto:karin.klemm@lups.ch)

*Schmid Niklaus, Spital- und Psychiatrieseelsorger*  
Kursleiter / Supervisor CPT  
Kantonsspital Obwalden, Brünigstrasse 181, 6060 Sarnen  
Telefon: 079 768 37 50, E-Mail: [niklaus.schmid@ksow.ch](mailto:niklaus.schmid@ksow.ch)

*Utters Johannes; dipl. theol.*  
Kursleiter / Supervisor CPT; Supervisor Coach (BSO)  
Ammannsmatt 41, 6300 Zug  
Telefon: 079 462 12 07, E-Mail: [johannes-utters@gmx.ch](mailto:johannes-utters@gmx.ch)

### *Assistenzpersonen*

*Gächter Sr. Manuela OP, MTh*

Assistentin am Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften

Alte Schanfiggerstr. 7, 7000 Chur, Telefon 081 254 99 95

E-Mail: [sr.m.m.gaechter@thchur.ch](mailto:sr.m.m.gaechter@thchur.ch)

*Theus Fabio, MTh*

Assistent am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft

Alte Schanfiggerstr. 7, 7000 Chur, Telefon 081 254 99 95

E-Mail: [fabio.theus@thchur.ch](mailto:fabio.theus@thchur.ch)

### *Forschungsmitarbeiter/in*

*Petrini Eric, dipl. theol.*

Forschungsmitarbeiter am Lehrstuhl für Religionspädagogik

Alte Schanfiggerstr. 7, 7000 Chur, Telefon 081 254 99 95

E-Mail: [eric.petrini@thchur.ch](mailto:eric.petrini@thchur.ch)

*Wey-Meier Livia, MTh*

Forschungsmitarbeiterin am Lehrstuhl für Theologische Ethik

Alte Schanfiggerstr. 7, 7000 Chur, Telefon 081 254 99 95

E-Mail: [livia.vey@thchur.ch](mailto:livia.vey@thchur.ch)

## TERMINE FÜR DAS STUDIENJAHR 2019/20

16.09.2019	Eröffnung des Studienjahres 2019/2020
17.09.2019	Beginn der Vorlesungen Einführung für die neuen Studierenden
28.10.2019	Dies academicus mit Mariano Tschuor
28.10.-08.11.2019	Evaluationen
01.11.2019	Allerheiligen: vorlesungsfrei
18.11.-22.11.2019	Verbindliche Anmeldung für die Prüfungssession (HS)
02.12.2019	St. Luzi: vorlesungsfrei
13.12.2019	Letzter Vorlesungstag des Herbstsemesters
10.02.-14.02.2020	Prüfungswoche
17.02.2020	Beginn des Frühjahrssemesters
30.03.-03.04.2020	Evaluation 1. Woche
06.04.-17.04.2020	Osterferien
20.04.-24.04.2020	Evaluation 2. Woche
27.04.-01.05.2020	Verbindliche Anmeldung für die Prüfungssession (FS)
30.04.2020	Abgabetermin für die Masterarbeiten
21.05.2020	Auffahrt: vorlesungsfrei
29.05.2020	Letzter Vorlesungstag des Studienjahres
08.06.-19.06.2020	Prüfungswochen
11.06.2020	Fronleichnam: prüfungsfrei
19.06.2020	Abschlussfeier des Studienjahres 2019/2020
14.09.2020	Eröffnung des Studienjahres 2020/2021

# VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN

BA = Bachelor-Studiengang

MA = Master-Studiengang

## 0 SPRACHEN

### 0.1 Hebräisch

Grundkurs HS Mi 10.25-12.05 Uhr Fieger

Aufbaukurs FS Mo 08.25-10.05 Uhr Fieger

*Mündliche Prüfung*

### 0.2 Latein

Einführung in die HS Di 08.25-09.10 Uhr Grazioli

Lateinische Sprache Do 08.25-09.10 Uhr

Einführung in die FS Di 08.25-09.10 Uhr Grazioli

Lateinische Sprache Do 08.25-09.10 Uhr

*Mündliche und schriftliche Prüfung*

### 0.3 Bibelgriechisch

Einführung ins HS Di 09.20-10.05 Uhr Grazioli

Bibelgriechische Do 09.20-10.05 Uhr

Einführung ins FS Di 09.20-10.05 Uhr Grazioli

Bibelgriechische Do 09.20-10.05 Uhr

*Mündliche und schriftliche Prüfung*

### 0.4 Lektüre lateinischer oder griechischer Texte (nach Bedarf und Absprache)

Lektüre griechischer HS nach Absprache Grazioli  
oder lateinischer Texte

Lektüre griechischer FS nach Absprache Grazioli  
oder lateinischer Texte

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2*

# 1. PHILOSOPHIE

## *Systematische Philosophie*

### 1.1 Metaphysik und Naturphilosophie

HS Mi 08.25-10.05 Uhr

Kraschl

*Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### 1.2 Kolloquium zur Vorlesung „Metaphysik und Naturphilosophie“

HS Fr 10.25-12.05 Uhr

Kraschl

*Kolloquium BA 1-3 – 1 CP*

### 1.3 Philosophische Gotteslehre

FS Di 14.45-16.35 Uhr

Kraschl

*Pflichtvorlesung BA 1-3 – Prüfung – 3 CP*

### 1.4 Kolloquium zur Vorlesung „Philosophische Gotteslehre“

FS Fr 10.25-12.05 Uhr

Kraschl

*Freies Angebot BA 1-3 – 2 CP*

### 1.5 Philosophiegeschichte des Mittelalters

HS Mo 15.50-17.30 Uhr

Weisser

*Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

## *Historische Philosophie*

### 1.6 Die Hauptströmungen der Ethik und ihre Herausforderungen

FS Do 13.30-18.25 Uhr\*

Schumacher

\* Termine:           20.02.2020       05.03.2020       12.03.2020  
                          19.03.2020       02.04.2020

*Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

## 2. BIBELWISSENSCHAFTEN

### *Spezielle Einleitung in das Alte Testament*

2.1 Entstehung, Inhalt und bibeltheologische Schwerpunkte der alttestamentlichen Bücher. Einführung in die alttestamentliche Methodenlehre

HS Mo 08.25-10.05 Uhr

Fieger

FS Mo 16.45-18.25 Uhr

Fieger

*Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung nach dem HS, schriftliche Übungsarbeit (Angewandte Exegetische Methodenlehre) entweder in AT-Einleitung oder NT-Einleitung nach dem FS – 6 CP*

### *Das Alte Testament und seine tripolare Umwelt*

2.2 Einführung in die Geschichte Israels und die Präsentation der Kulturen der Umwelt im Überblick

HS Mo 10.25-12.05 Uhr

Fieger

*Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### *Das Neue Testament und seine Umwelt*

2.3 Das Neue Testament und seine Umwelt

HS Mi 14.45-15.30 Uhr

Scherer

FS Di 11.20-12.05 Uhr

Scherer

*Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung HS, schriftliche Übungsarbeit FS – 3 CP*

### *Spezielle Einleitung in das Neue Testament*

2.4 Der Kanon des Neuen Testaments – ein Überblick

HS Di 10.25-12.05 Uhr

Scherer

FS Fr 08.25-10.05 Uhr

Scherer

*Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung nach dem HS, schriftliche Übungsarbeit (Angewandte Exegetische Methodenlehre) entweder in AT-Einleitung oder NT-Einleitung nach dem FS – 6 CP*

## Alttestamentliche Exegese

### 2.5 Psalmen / Ijob und Kohelet im Dialog

HS Exegese ausgewählter Psalmen

FS Exegese ausgewählter Texte aus Ijob und Kohelet

HS Di 10.25-12.05 Uhr Fieger

FS Di 10.25-12.05 Uhr Fieger

*Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 6 CP*

## Neutestamentliche Exegese

### 2.6 Das Johannesevangelium im Spiegel seiner Erzählfiguren

HS Mi 10.25-12.05 Uhr Scherer

*Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Schriftliche Prüfung – 3 CP*

### 2.7 Der Abschied Jesu (Joh 13-17)

FS Di 08.25-10.05 Uhr Scherer

*Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Schriftliche Prüfung – 3 CP*

### 2.8 Neues Testament

Lektürekurs: Die Rede von Gott im NT

FS Di 16.45-17.30 Uhr Scherer

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Ohne Prüfung 1 CP, mit mündlicher Prüfung 1,5 CP, Anmeldung an: [hildegard.scherer@thchur.ch](mailto:hildegard.scherer@thchur.ch)*

## 3. HISTORISCHE THEOLOGIE

### Alte Kirchengeschichte

#### 3.1 Die Anfänge der Kirche (Mit Einleitung in die Kirchengeschichte)

HS Mi 15.50-18.25 Uhr Durst

*Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP*

#### 3.2 Die Konstantinische Wende

FS Mi 08.25-10.05 Uhr Durst

*Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### *Mittlere und neuere Kirchengeschichte*

#### 3.3 Kirchengeschichte Moderne

Die Junge Kirchen in Asien und Afrika: Hoffnungen und Probleme

HS Mo 13.50-15.30 Uhr\* Jäggi

\*Termine: 23.09.2019 07.10.2019 21.10.2019  
04.11.2019 18.11.2019 09.12.2019

*Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP*

#### 3.4 Die Kreuzzüge

FS Mi 13.50-15.30 Uhr\* Durst

\*Termine: 19.02.2020 04.03.2020 18.03.2020  
01.04.2020 29.04.2020 20.05.2020

*Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP*

#### 3.5 Geschichte der Kirche zwischen tridentinischer Glaubenserneuerung und Säkularisation – unter Einbezug der regionalgeschichtlichen Entwicklung im Bistum Chur (1545-1803)

FS Fr 13.50-14.35 Uhr Fischer

*Pflichtvorlesung BA 1-2 – Schriftliche Prüfung – 1,5 CP*

### *Christliche Kunst*

#### 3.6 Die Anfänge der christlichen Kunst

HS Di 16.45-17.30 Uhr Durst

FS Di 17.40-18.25 Uhr Durst

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### *Patrologie*

#### 3.7 Einführung in die Patrologie

FS Mo 16.45-17.30 Uhr Durst

*Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP – mit Sonderleistung – 2 CP*



### 3.8 Apostolische Väter und Frühchristliche Apologeten

HS Di 13.50-14.35 Uhr Durst

FS Di 13.50-14.35 Uhr Durst

*Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### *Kolloquium*

### 3.9 Paläographische Übungen zu Texten lateinischer Kirchenväter

HS und/oder FS: Nach Vereinbarung Durst

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – CP nach Häufigkeit*

### 3.10 Kolloquium zu den kirchengeschichtlichen Vorlesungen

HS und/oder FS: Nach Vereinbarung Durst

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – CP nach Häufigkeit*

## 4. SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

### *Theologische Propädeutik*

### 4.1 Theologische Propädeutik

HS Di 10.25-12.05 Uhr Faber

FS Mo 08.25-10.05 Uhr Faber

*Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 6 CP*

### *Fundamentaltheologie und Dogmatik*

### 4.2 Religion und Offenbarung

HS Mo 10.25-12.05 Uhr Faber

Do 08.25-09.20 Uhr Faber

*Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP*

### 4.3 Gottes- und Trinitätslehre, Pneumatologie

FS Mo 15.50-16.35 Uhr Faber

Mi 10.25-12.05 Uhr Faber

*Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP*

#### 4.4 Allgemeine Sakramententheologie

HS Do 10.25-11.10 Uhr

Faber

*Pflichtvorlesung BA 2-3/ MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP*

#### 4.5 Spezielle Sakramententheologie: Taufe und Firmung

FS Do 10.25-11.10 Uhr

Faber

*Pflichtvorlesung BA 2-3 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP*

### *Theologische Ethik*

#### 4.6 Spezielle Theologische Ethik I (Medizin-, Lebensethik)

HS Di 08.25-10.05 Uhr

Schmitt

*Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1 – Mündliche Prüfung nach dem FS – 3 CP*

#### 4.7 Spezielle Theologische Ethik II (Beziehungs-, Kommunikationsethik)

FS Mo 16.45-18.25 Uhr

Schmitt

*Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1 – Mündliche Prüfung nach dem FS – 3 CP*

#### 4.8 Kolloquium: Offener Diskurs aktueller theologisch-ethischer Themen

Das theologisch-ethische Kolloquium greift aktuelle bzw. interessierende Themen sittlicher Lebensgestaltung auf. Diskussionen und einschlägige Überlegungen finden in sehr kommunikativer Weise statt. Gefragt sind zudem unterschiedliche Formen der Recherche sowie – in gewissem Rahmen – gestalterische Aktivitäten, evtl. auch nach aussen. Eine umfassende Begleitung der Studierenden ist sichergestellt und selbstverständlich.

FS Mo 10.25-12.05 Uhr

Schmitt

*Pflichtveranstaltung BA 1-3 – Eigene Beiträge, laufende Mitarbeit – 3 CP*

Anmeldung an: [hanspeter.schmitt@thchur.ch](mailto:hanspeter.schmitt@thchur.ch)

## 5. PRAKTISCHE THEOLOGIE

### *Pastoraltheologie*

#### 5.1 Das Handeln der Kirche in der Welt von heute:

Einführung in die Pastoraltheologie

HS Mi 13.50-15.30 Uhr

Belok

*Pflichtvorlesung BA 3 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### 5.2 Kinder- und Jugendpastoral heute: Ziele, Ansätze, Wege

FS Mi 13.50-17.30 Uhr\* Belok

\*Termine: 19.02.2020 04.03.2020 18.03.2020  
01.04.2020 29.04.2020 20.05.2020

*Pflichtvorlesung BA 3 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### 5.3 Kranken- und Trauerpastoral

Die Sorge der Kirche um Menschen im Krankheits-, Sterbe- und Trauerprozess

HS Do 09.20-10.05 Uhr Belok

*Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP*

### 5.4 Sakramentenpastoral

FS Do 08.25-10.05 Uhr Belok

*Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### *Homiletik*

### 5.5 Verkündigung in der Mediengesellschaft

HS Mi 08.25-09.10 Uhr Belok

*Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 1,5 CP*

### 5.6 Didaktik und Analyse der Predigt:

Predigt vorbereiten – Predigt halten – Predigt nachbesprechen

FS Termine nach Vereinbarung (Blockveranstaltungen) Belok

*Pflichtveranstaltung MA 1-2 – 2 CP*

### *Religionspädagogik und Katechetik*

### 5.7 Exemplarische Einführung in Felder religiösen Lernens

HS Mi 14.45-16.35 Uhr Cebulj

*Pflichtvorlesung MA 2 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### 5.8 Methoden und Medien im Religionsunterricht

HS Mi 16.35-17.30 Uhr Cebulj

*Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 2 CP*

5.9 Studienbegleitendes Unterrichtspraktikum

HS Fr 08.25-10.05 Uhr

Cebulj

*Pflichtveranstaltung MA 1 – Schriftliche Arbeit – 4 CP mit Begleitveranstaltung*

5.10 Begleitveranstaltung zum Unterrichtspraktikum

HS Mi 17.40-18.25 Uhr

Cebulj

*Pflichtveranstaltung MA 1 – Schriftliche Arbeit – 4 CP mit Unterrichtspraktikum*

5.11 Theorie und Didaktik religiöser Lernprozesse

HS Fr 10.25-12.05 Uhr

Cebulj

*Pflichtvorlesung MA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

*Liturgiewissenschaft*

5.12 Die Feier des Pascha-Mysteriums in der Vielfalt gottesdienstlichen Lebens

HS Mi 10.25-12.05 Uhr

Jeggle-Merz

*Pflichtvorlesung BA 1 – Schriftliche Arbeit – 3 CP*

5.13 Sakramentliche Feiern II:

Die Sakramente der Heilung (Umkehr und Versöhnung/Krankensalbung)  
und der Einsegnung des Lebens (Trauung/Ordination/Beauftragungen)

FS Mo 13.50-15.30 Uhr

Jeggle-Merz

*Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

*Einführung in die Liturgische Praxis*

5.14 Gottesdienstliche Haltungen, Gebetsgebärden, Sich-Bewegen im  
gottesdienstlichen Raum

HS Do 15.50-17.30 Uhr\*

Jeggle-Merz

\* Termine: 24.10.2019 31.10.2019 14.11.2019

*Freies Angebot BA 1 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur*

### 5.15 Lektorenschulung

24.10.2019: Sprachgestaltung, Auftrittskompetenz und Umgang mit der Sprechstimme – Alexandra Peterelli, Sängerin, Dozentin PHGR, Sängerin

31.10.2019: Sprechtraining, Umgang mit Mikrofon – Jürgen Torkött, Leiter Radio Südostschweiz

14.11.2019: Umgang mit Lektionar und Spezifika des Lektorendienstes – Alexandra Dosch, Pastoralassistentin, Fortbildungsbeauftragte der Diözese Chur

HS Do. 16.45-17.30 Uhr\* Jeggler-Merz

\* Termine: 24.10.2019 31.10.2019 14.11.2019

*Freies Angebot BA 2 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur*

### 5.16 Einführung in den Kommunionhelferdienst

HS Do 15.50-17.30 Uhr\* Jeggler-Merz

\* Termin: 21.11.2019

*Freies Angebot BA 2 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur*

### 5.17 Schulung zum/r Wortgottesdienstleiter/in

HS Do 15.50-17.30 Uhr\* Jeggler-Merz

\* Termine: 19.09.2019 26.09.2019 10.10.2019

*Freies Angebot BA 3 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur*

## *Kirchenmusik*

### 5.18 Kirchenmusik I und II

HS Fr 14.45-15.30 Uhr Pinggera

FS Fr 14.45-15.30 Uhr Pinggera

*Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### 5.19 Singen mit dem KG und weiterer Literatur

HS Fr 13.50-14.25 Uhr Pinggera

FS Fr 15.50-16.35 Uhr Pinggera

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2*

## 5.20 Liturgische Gesänge

HS Fr 15.50-16.25 Uhr\*

Pinggera

FS Fr 13.50-14.25 Uhr\*\*

Pinggera

\* Priesteramtskandidaten des Bistums Chur MA 1 oder 2

\*\* Laientheologen/innen

*Verpflichtend für Priesteramtskandidaten und Laientheologinnen und Laientheologen des Bistums Chur MA 1 oder 2*

## Kirchenrecht

### 5.21 Kirchenrecht I:

- Einführung und Theologie des Kirchenrechts
- Verfassungsrecht
- Sakramentenrecht
- Eherecht
- Staatskirchenrecht (Einführung in das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche)

HS Mo 08.25-10.05 Uhr

Walser

FS Mo 08.25-10.05 Uhr

Walser

*Pflichtvorlesung BA 3 – Schriftliche Arbeit – 6 CP*

### 5.22 Kirchenrecht III: Vertiefung und praktische Übungen zu

- Ehevorbereitung
- Taufe und Firmung
- Kirchenaustritt, Konversion und Reversion
- Führung der Pfarrbücher und des Pfarrarchivs
- Mess-Stiftungen
- Pfarramtliche Vermögensverwaltung

FS Mo 10.25-12.05 Uhr\*

Walser

Termine	17.02.2020	24.02.2020	02.03.2020
	09.03.2020	16.03.2020	30.03.2020

*Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 3 CP*

## 6. VARIA

### *Theologie des geistlichen Lebens*

#### 6.1 Einführung in die christliche Spiritualität

FS Mi 10.25-12.05 Uhr

Peng-Keller

*Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP*

### *Ökumenische Theologie*

#### 6.2 Einführung in die Reformierte Theologie

FS Mi 13.50-17.30 Uhr

Bühler

Termine:           26.02.2020       11.03.2020       25.03.2020  
                      22.04.2020       06.05.2020       13.05.2020   27.05.2020

*Pflichtvorlesung BA 1 – Freies Angebot BA 2-3 / MA 1-2 –*

*Mündliche Prüfung – 3 CP*

Innerhalb des Bachelor-Studienganges kann wahlweise „Einführung in die Orthodoxe Theologie“, „Einführung in die Reformierte Theologie“ oder „Einführung in das Judentum“ belegt werden. Insgesamt sind 2 SWS / 3 CP im Fach Ökumenische Theologie zu belegen.

Geplante Vorlesung 2020/2021: Einführung in das Judentum

Geplante Vorlesung 2021/2022: Einführung in die Orthodoxe Theologie

Geplante Vorlesung 2022/2023: Einführung in die Reformierte Theologie

## 7. SEMINARE

Zur Orientierung für die Lehrpersonen ist eine Anmeldung obligatorisch bis 19.08.2019 für die Seminare des Herbstsemesters, bis 13.01.2020 für die Seminare des Frühjahrssemesters. Dies gilt nicht für neu an der THC Studierende.

### *Seminare im Herbstsemester 2019*

#### 7.1 Neutestamentliche Wissenschaften Jugend und Alter im Neuen Testament

2018/19 stand aus kirchlicher Sicht im Zeichen der Jugendsynode. Was hat der Text des Neuen Testaments über das Jungsein zu sagen? Wie unterscheidet es sich vom späteren Alter? Und unterscheidet es sich von den Konzepten seiner Umgebung? Das Thema ist wenig erforscht - eine Entdeckungsreise in die Welt des Neuen Testaments.

HS Di 14.45-16.35 Uhr Scherer

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Anmeldung an: [hildegard.scherer@thchur.ch](mailto:hildegard.scherer@thchur.ch)

#### 7.2 Kirchengeschichte Synoden zwischen Nizäa (325) und Konstantinopel (381)

HS Do 13.50-15.30 Uhr Durst

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Anmeldung an: [michael.durst@thchur.ch](mailto:michael.durst@thchur.ch)

#### 7.3 Theologische Ethik Titel wird besprochen und bekanntgegeben

HS Di 14.45-16.35 Uhr Schmitt

Pflichtseminar für MA 1-2 – mit Hausarbeit 4 CP, ohne Hausarbeit mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, ohne Hausarbeit 2 CP

Anmeldung an: [hanspeter.schmitt@thchur.ch](mailto:hanspeter.schmitt@thchur.ch)



#### 7.4 Liturgiewissenschaft/Dogmatik Liturgie als Quelle der Theologie?!

Der Alten Kirche war bestens vertraut, was heute wieder diskutiert wird: Das liturgische Geschehen selbst gibt Licht für das theologische Reflektieren und ist die Quelle der Theologie par excellence. Ein Rückgriff der Theologie auf die Liturgie als locus theologicus ist der Orthodoxie in viel stärkerem Mass selbstverständlich als der westlichen Theologie, die sich der Frage nach der Bedeutung der Liturgie für das theologische Reflektieren erst langsam nähert. Mit den Stichworten «Liturgische Theologie» oder «Theologie der Liturgie» verbinden sich einige wichtige Namen: Odo Casel, Romano Guardini, Alexander Schmemmann, Jean Corbon, Hans Urs von Balthasar, Reinhard Messner und viele andere. Die Positionen der einzelnen Autoren sollen konkret auf ihr eucharistisches Verständnis hin befragt werden: Führt die Betrachtung der Liturgie in Wort und Geste zu neuen Erkenntnissen?

HS Do 13.50-15.30 Uhr

Jeggle-Merz/Gamba

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP*

Anmeldung an: [birgit.jeggle@thchur.ch](mailto:birgit.jeggle@thchur.ch) oder [fga@bluewin.ch](mailto:fga@bluewin.ch)

#### *Seminare im Frühjahrssemester 2020*

#### 7.5 Philosophie Der Sinn des Lebens

Die Frage nach dem Sinn des Lebens ist eine der grossen Fragen der Menschheit. Sie lässt sich nicht nicht beantworten, da wir durch unser Leben in der einen oder anderen Weise zu ihr Stellung nehmen. Aus philosophischer Perspektive erweist sich die Sinnfrage nicht nur als fundamental, sondern auch als facettenreich, was ihre Behandlung im Rahmen des Theologiestudiums angezeigt erscheinen lässt. Im Seminar werden wir einschlägige Texte zur Sinnfrage studieren und diskutieren. Dabei werden wir uns nicht zuletzt darüber Gedanken machen, welche Bedeutung der Sinnfrage für die christliche Glaubensweitergabe zukommt (in Predigt, Katechese, Pastoral etc.)

FS Mo. 13.50-15.30 Uhr

Kraschl

*Seminar BA 1-3 – mit schriftlicher Arbeit 4 CP*

Anmeldung an: [dominikus.kraschl@thchur.ch](mailto:dominikus.kraschl@thchur.ch)

## 7.6 Altes Testament

### Psalmen – Das Gebetsbuch Israels

Sowohl für das Judentum als auch für das Christentum sind die Psalmen von grosser Bedeutung. In diesem Seminar werden Psalmen besprochen und analysiert, die nicht in der Exegesevorlesung über die Psalmen im HS behandelt wurden.

FS Di 16.45-18.25 Uhr

Fieger

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 1 CP – mit Referat 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP*

Anmeldung an: [michael.fieger@thchur.ch](mailto:michael.fieger@thchur.ch)

## 7.7 Beichtseminar

Nach Bedarf und Absprache

Eichhorn

*Verpflichtend für Priesteramtskandidaten des Bistums Chur MA 1-2*

## 7.8 Pastoraltheologie

Der Liebe eine Chance geben

Pastoraltheologische Spurensuche zu Beziehungsformen der Gegenwart

In diesem Seminar geht es um die wertschätzende Wahrnehmung der Vielfalt aktuell gelebter Lebens- und Beziehungsformen und um eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit ihnen als Herausforderung an eine Partnerschafts-, Ehe-Familienpastoral, die sich ausdrücklich als prozess- und wachstumsorientierte Beziehungspastoral versteht.

FS Di 14.45-16.35 Uhr

Belok

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP – mit schriftlicher Arbeit 4 CP*

## EXKURSION

Bei einer gemeinsamen Exkursion von Studierenden und Professoren wird eine Ausstellung besucht, eine wichtige kunsthistorische Stätte entdeckt oder ein zentrales Museum in der Schweiz kennengelernt. Das Ziel der Exkursion wird gemeinsam bestimmt.

## STUDIENBEGLEITUNG

Gemäss der Präambel der Studienordnung ist an der Theologischen Hochschule Chur eine intensive Studienbegleitung durch die Professoren vorgesehen. Sie dient dazu, die Eigenleistung der Studierenden zu fördern und einen reflektierten Studienverlauf zu gewährleisten. Im Gespräch mit Professoren sollen die Studierenden die Möglichkeit haben, sich regelmässig über den Fortgang ihres Studiums Rechenschaft abzulegen und aufkommende Fragen einzeln oder in Gruppen zu bearbeiten.

Für die Absolventen des ersten Studienjahres des Bachelor-Studiengangs ist diese Studienbegleitung obligatorisch und schliesst die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Studienordnung [2011] 6.3.2.) ein.

Die übrigen Studierenden können als Kurs einen Professor oder eine Professorin für diese Studienbegleitung wählen oder je einzeln eine solche Begleitung beanspruchen.

### Studienbegleitung für BA 1

HS Do 10.25-11.10 Uhr

Scherer

FS Do 10.25-11.10 Uhr

Scherer

## MASTERKOLLOQUIUM

Studierende des 2. Studienjahres im Master-Studiengang haben gemäss Studien- und Prüfungsordnung ein Master-Kolloquium im Umfang von 2 SWS (3 CP) zu absolvieren. Dieses Kolloquium dient dazu, die synthetischen Kenntnisse der theologischen Fächer in einer Gesamtschau zu überprüfen.

HS Mi 13.50-14.30 Uhr

Kraschl

FS Mi 08.25-10.05 Uhr\*

Faber

Termine:	19.02.2020	04.03.2020	18.03.2020
	01.04.2020	22.04.2020	06.05.2020
	20.05.2020		

## 7. PROMOTIONSKOLLEG

### *Fachspezifische Kolloquien*

sind Kolloquien unter Teilnahme aller Lizentiandinnen/Lizentianten und Doktorandinnen/Doktoranden eines Faches zur Diskussion von Qualifikationsarbeiten. Eine Kooperation zwischen verwandten Fachperspektiven ist möglich. Zuständig für Organisation und Absprachen sind die Moderatorinnen und Moderatoren von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden Kolloquien und Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten.

#### Kolloquium im Fach Altes Testament

Sowohl im HS 2019 als auch im FS 2020 werden am Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften fachspezifische Kolloquien angeboten. Die Termine werden frühzeitig bekanntgegeben.

HS 2019 – FS 2020

Fieger

#### Deutschscheizer Kolloquium Theologische Ethik

Das Deutschscheizer Kolloquium wurde im Studienjahr 2017/2018 gegründet und fand im FS 2018 erstmals an der Theologischen Fakultät in Fribourg statt. Federführend sind die Inhaber der Lehrstühle für Theologische Ethik: Prof. Peter Kirchschräger (Luzern), Prof. Daniel Bogner (Fribourg), Prof. Hanspeter Schmitt (Chur). Geplant ist pro Semester eine Veranstaltung, wobei der Veranstaltungsort wechselt. Ziel ist es, dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Theologischen Ethik – namentlich Promovenden und Habilitanden – innerhalb der Deutschscheiz eine fachliche Plattform wie eine überregionale Gruppe für wissenschaftlichen Austausch und persönliche Verbindungen zu ermöglichen. Dabei werden fachlich zentrale Themen aufgenommen, aktuelle Fragen angesprochen sowie laufende Projekte vorgestellt und diskutiert.

HS 2019

Schmitt/Bogner/Kirchschräger

Termin wird noch bekanntgegeben (Orte: Abwechselnd Uni Luzern, Uni Fribourg und C66, Zürich)

FS 2020

Schmitt/Bogner/Kirchschräger

Termin wird noch bekanntgegeben (Orte: Abwechselnd Uni Luzern, Uni Fribourg und C66, Zürich)

## Kolloquium im Fach Liturgiewissenschaft

Das Kolloquium dient dazu, die Inhalte des Studiums im Fach Liturgiewissenschaft durch Vortrag, Diskussion und gemeinsame Lektüre zu vertiefen. Insbesondere soll die Ausarbeitung der Qualifikationsarbeiten unterstützt werden. Hierzu besteht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Studienergebnisse vorzustellen.

Das Kolloquium findet gemeinsam mit den Doktorandinnen/Doktoranden der Universität Luzern statt.

HS 2019: 21.10.2019 /09.12.2019

Jeggle-Merz

FS 2020: nach Vereinbarung

Jeggle-Merz

Veranstaltungsort: nach Absprache

## *Fachspezifische Studientage*

sind Studientage, die für Lizentiandinnen/Lizentianden und Doktorandinnen/Doktoranden eines Fachs fachbezogen organisiert und thematisch ausgerichtet sind. Eine Kooperation zwischen verwandten Fachperspektiven ist möglich. Zuständig für Organisation und Absprachen sind die Moderatoren und Moderatorinnen von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden Kolloquien und Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten. Nach Ermessen der Moderatorin bzw. des Moderators kann im Einzelfall eine fachspezifische Tagung für fachspezifische Studientage angerechnet werden.

## Studientag im Fach Altes Testament

Exkursion ins Bibelmuseum, Fribourg

HS und/oder FS nach Vereinbarung

Fieger

Anmeldung an: [michael.fieger@thchur.ch](mailto:michael.fieger@thchur.ch)

## Studientag im Fach Liturgiewissenschaft

### Wie arbeitet Liturgiewissenschaft?

#### Auseinandersetzung mit methodischen Zugängen der Liturgiewissenschaft

Liturgiewissenschaftliche Fragestellungen werden heute mit einer Fülle verschiedener Methoden bearbeitet. Zur ehemals vorrangigen liturgiehistorischen Arbeit an verschriftlichen Quellen ist selbst bei der Liturgiegeschichtsforschung eine Vielzahl von unterschiedlichen Methoden hinzugekommen, die im weitesten Sinn der Kultur- und Sozialgeschichte zuzuordnen sind. Auch die anderen Teildisziplinen der Liturgiewissenschaft – die systematisch-theologische Reflexion des Feiergeschehens und die praktisch-theologische Auseinandersetzung – ziehen weitere Methoden zur Klärung ihrer Fragestellungen heran. Der Studientag will verschiedene methodische Zugänge vorstellen und auf ihren Stellenwert für liturgiewissenschaftliches Forschen hin befragen.

Der Studientag findet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Liturgiewissenschaft in Fribourg statt.

FS 2019 08.05.2020, 10.00-17.00 Uhr  
Ort: Fribourg

Jeggle-Merz/Klößener

Anmeldung an: [birgit.jeggle@thchur.ch](mailto:birgit.jeggle@thchur.ch)

### *Fachspezifische Tagungen*

sind Tagungen, die zur wissenschaftlichen Qualifikation von Lizentiandinnen/Lizentianden und ggf. Doktorandinnen/Doktoranden unter Rücksicht auf ihre fachliche Ausrichtung beitragen. Die Teilnahme an solchen Tagungen (die durch die Theologische Hochschule Chur oder durch andere Institutionen durchgeführt werden), ist mit dem Moderator bzw. der Moderatorin abzusprechen. Die Lizentiandinnen/Lizentianden erstatten im Rahmen der fachspezifischen Kolloquien an der THC Bericht über Inhalt und Ergebnis der Veranstaltung. Sofern ein eigener Beitrag geleistet wurde, kann dieser anstelle eines Berichts vorgestellt werden.

## Musik als Weg der Gotteserfahrung

Jahrestagung 2020 des Pastoralinstituts der THC in Kooperation mit dem Diözesanen Kirchenmusikerverband des Bistums Chur (DKMV)

Singen und Musizieren gehören zu den grundlegenden Weisen der Gottesbegegnung. Alle menschlichen Regungen – von Lob, Dank, Jubel oder Bitte zu Klage und Schmerz – können auf diese Weise ausgedrückt und auch durchlebt werden. Schon das Alte wie das Neue Testament geben Zeugnis davon, dass der Mensch die mit Gott gemachten Erfahrungen «durchsingen» muss, um sie begreifen zu können. Der Leib wird im Singen und Musizieren ein Resonanzraum der Gotteserfahrung. Die Tagung will den theologischen Dimensionen des Musizierens nachspüren und auch selbst zum Ort von leibhaft singender und musizierender Erfahrung werden.

Die Anrechnung der Teilnahme an dieser Tagung ist mit den Moderatorinnen und Moderatoren zu vereinbaren.

Freitag, 06.03.2020, Theologische Hochschule Chur

Weitere Angaben unter: [www.pastoralinstitut.ch](http://www.pastoralinstitut.ch) oder bei [birgit.jeggle@thchur.ch](mailto:birgit.jeggle@thchur.ch)

Anmeldung: [pastoralinstitut@thchur.ch](mailto:pastoralinstitut@thchur.ch)

## *Interdisziplinäre Forschungskolloquien*

werden durchgeführt, um einen fachübergreifenden Austausch aller Lizentiandinnen/Lizentianden und Doktorandinnen/Doktoranden zu ermöglichen. Hier ist der Ort, wo Forschungsprojekte in einem reifen Stadium in einem grösseren Rahmen vorgestellt werden können. Zuständig für die Organisation ist die Kommission Forschungsförderung unter Leitung des Forschungsdekans bzw. der Forschungsdekanin in Rücksprache mit den Moderatoren und Moderatorinnen von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten. Im Einzelfall kann ein interdisziplinäres Forschungskolloquium auch für ein fachspezifisches Kolloquium angerechnet werden.

HS 2019 25.10.2019, 09.30-16.30 Uhr

Mit Beiträgen von Livia Wey-Meier, Theologische Ethik, und Daniel Bachmann, Liturgiewissenschaft.

Anmeldung bis 11.10.2019 an [sekretariat@thchur.ch](mailto:sekretariat@thchur.ch)

## *Interdisziplinäre Studientage*

widmen sich Themen und Forschungsperspektiven, die fachübergreifend von Interesse sind. Zuständig für die Organisation ist die Kommission Forschungsförderung unter Leitung des Forschungsdekans bzw. der Forschungsdekanin. Pro Semester werden interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten.

### Philosophie

#### Die Kunst des Argumentierens

Thema des Studientages ist die Theorie und Praxis des Argumentierens. Anhand von ausgewählten, theologisch relevanten Beispielen/Übungen wollen wir überlegen: Welche Typen von Argumenten gibt es? Welche Rolle spielen verschiedene Argumenttypen in den verschiedenen theologischen Disziplinen? Auf welche Weisen lassen sich Argumente prüfen und bewerten? Wie erkennen wir typische Argumentationsfehler? Wie entwickelt man ein brauchbares Argument – im Rahmen einer Qualifikationsarbeit?

HS 2019 Di. 08.10.2019 09.15-17.00 Uhr Kraschl

Anmeldung bis 01.10.2019 an [dominikus.kraschl@thchur.ch](mailto:dominikus.kraschl@thchur.ch)

### Freiheit für dein Wort! Thema und Konzeption einer Qualifikationsarbeit Für Lizentiandinnen/Lizentianden in der Anfangsphase

Der Workshoptag widmet sich den besonderen Herausforderungen am Beginn einer Qualifikationsarbeit. Gemeinsam gilt es, das Thema zu konkretisieren und die Fragestellung zu präzisieren, sodass die Teilnehmenden mit Klarheit und Strategie in den Schreiballtag zurückkehren. In geschützter Atmosphäre kommen die Teilnehmenden ungezwungen Schreiben, sprechen frei und anregend über ihr Projekt, erleben Freude und Produktivität, erkennen eigene Muster und erlernen Strategien im Umgang mit ihren Stärken und Schwächen.

Dr. theol. Friederike Kunath, Schreibberaterin, Zürich ([www.schreibstimme.ch](http://www.schreibstimme.ch))

HS 2019 Sa. 14.09.2019, 09.15-17.00 Uhr Scherer

Anmeldung bis 30.08.2019 an [sekretariat@thchur.ch](mailto:sekretariat@thchur.ch)



### Freiheit für dein Wort! Aufbaukurs: Auf dem Weg zum Ziel

Für Lizentiandinnen/Lizentianen und Doktorandinnen/Doktoranden, die den Kurs „Freiheit für dein Wort! Thema und Konzeption einer Qualifikationsarbeit“ besucht haben.

Die Arbeit macht Fortschritte – und doch braucht es Motivation und Klärung auf dem Weg zum Ziel. Austausch, Erprobungen und Impulse dazu bietet der Aufbaukurs in geschützter Atmosphäre.

Dr. theol. Friederike Kunath, Schreibberaterin, Zürich ([www.schreibstimme.ch](http://www.schreibstimme.ch))

FS 2020 Sa. 14.03.2020, 09.15-17.00 Uhr Scherer

Anmeldung bis 28.02.2020 an [sekretariat@thchur.ch](mailto:sekretariat@thchur.ch)

### Exkursion Cambridge

Erkundung des liturgischen Lebens der anglikanischen wie international geprägten Universitätsstadt – Workshop zum interreligiösen Dialog im Woolf Institut (<https://www.woolf.cam.ac.uk/>)

Die Exkursion ist für alle Fachrichtungen offen und kann entsprechend eigenen Interessen genutzt werden.

FS 2020 Di. 28.01.- Fr. 31.01.2020 Scherer

Anmeldung bis 01.09.2019 an [birgit.jeggle@thchur.ch](mailto:birgit.jeggle@thchur.ch) oder [hildegard.scherer@thchur.ch](mailto:hildegard.scherer@thchur.ch)

## 8. CAS-STUDIENGANG Spiritual Care

### *An wen richtet sich diese Weiterbildung?*

Für Fachpersonen, die in den Bereichen Spitalseelsorge, Medizin, Pflege, klinischer Psychologie und klinischer Sozialarbeit tätig sind und bereits eine mehrjährige Praxis mitbringen, wird an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich eine Weiterbildung in «Spiritual Care» angeboten, an der sowohl die THC wie auch das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft der Universität Freiburg beteiligt sind. Dieser Studiengang zielt auf ein «Certificate of Advanced Studies UZH in Spiritual Care» und wird im Zeitraum von Oktober 2019 bis Ende August 2020 durchgeführt.

### *Worauf zielt die Weiterbildung?*

«Spiritual Care» steht für die in den letzten Jahren vermehrt ins Bewusstsein der Gesundheitspolitik getretene Aufgabe, die «spirituelle Dimension» in die Gesundheitsversorgung einzubeziehen. Empirische Forschung der letzten Jahrzehnte belegt, dass Spiritualität eine wichtige Rolle im Umgang mit Sinnfragen und bei der Bewältigung existentieller Krisen und kritischer Lebensereignisse spielt. Neu an der aktuellen Entwicklung ist insbesondere das wachsende Bewusstsein, dass

es sich dabei um eine interprofessionelle Herausforderung handelt. Jede beteiligte Berufsgruppe hat dabei eine besondere Aufgabe. Gemeinsam sind allen Berufsgruppen die Herausforderung der interprofessionellen Kommunikation und Zusammenarbeit. Der Studiengang vermittelt fachliche und persönliche Voraussetzungen dafür.

Der CAS in Spiritual Care ist interprofessionell angelegt und umfasst die beiden Schwerpunkte seelsorgerliche und gesundheitsberufliche Spiritual Care. Im Zentrum stehen die praxisorientierte Ausbildung interprofessioneller Kompetenzen sowie professionsspezifische Fähigkeiten und Rollenprofile. Gefördert werden zum einen jene Formen von Spiritual Care, die als Komponenten gesundheitsberuflicher Aufgaben wahrgenommen werden. Zum anderen geht es um seelsorgerliche Formen von Spiritual Care. Dazu gehören die spezifische Unterstützung von Patientinnen und Patienten mit komplexen religiös-spirituellen Nöten und Bedürfnissen und die Begleitung in akuten Krisen sowie religionsspezifische Praktiken und Rituale.

Nähere Informationen [unter www.theologie.uzh.ch/de/faecher/spiritual-care/lehrangebot.html](http://www.theologie.uzh.ch/de/faecher/spiritual-care/lehrangebot.html) sowie unter [cas-spiritual-care@theol.uzh.ch](mailto:cas-spiritual-care@theol.uzh.ch) oder für eine Erstinformation bei [birgit.jeggle@thchur.ch](mailto:birgit.jeggle@thchur.ch)

## **PASTORALINSTITUT: LEHRVERANSTALTUNGEN**

### **WEITERBILDUNGS-STUDIENGANG „CLINICAL PASTORAL TRAINING“ (CPT)**

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms in Seelsorge und Pastoralpsychologie AWS ist das Pastoralinstitut in Kooperation mit der Theologischen Fakultät der Universität Bern Co-Trägerin des Weiterbildungs-Studiengangs in Clinical Pastoral Training.

#### *Was ist CPT? – Eine Seelsorgeausbildung für Gemeinde und Spital*

Von ihrer Entstehung her ist CPT zunächst eine Ausbildung für die Seelsorge mit psychisch kranken Menschen. Darüber hinaus ist CPT eine Aus- und Weiterbildung für die Begleitung von allen Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Die CPT-Ausbildung nennt sich in der Deutschschweiz Seelsorgeausbildung für Gemeinde und Spital. Diese Formulierung wurde gewählt, weil das Wort „clinical“ die Annahme weckt, es handle sich um eine spezifische Ausbildung nur für Spital- und Klinikseelsorge. „Clinical“ meint jedoch eine Ausbildung, die nicht von theoretischen Konzepten ausgeht, sondern von der praktischen Erfahrung. Daher sprach man anfangs von „klinischen Semestern für Theologen“ in Anlehnung an die klinischen Semester der Ärzte und den klinischen Unterricht der Pflegefachpersonen. Die CPT-Kurs-Teilnehmer/innen werden in ihrer persönlichen, fachlichen, sozialen und religiösen Kompetenz unterstützt, begleitet und gefördert, um

die eigene Berufspraxis, vorwiegend im Bereich der Seelsorge, bewusster wahrnehmen, mitgestalten und verantworten zu können.

### *Grundlage, Ziele und Inhalte der CPT-Ausbildung*

Grundlage sind die drei Grundhaltungen, wie sie Carl R. Rogers, der Begründer der Gesprächspsychotherapie, formuliert hat: einführende Anteilnahme, nicht wertendes Akzeptieren und Selbstkongruenz. Ziel ist, diese drei Grundhaltungen in der Ausbildung einzuüben und zu verinnerlichen:

- Die einführende Anteilnahme, die jeder Mensch erwarten darf, ist besonders im Hinblick auf psychisch erkrankte Menschen wichtig. Diese einführende Anteilnahme/Empathie meint aktives Zuhören und Eingehen auf das, was ein psychisch erkrankter Mensch auf der intellektuellen, der emotionalen und der spirituellen Ebene mitteilen möchte. Gerade solche Menschen sind darauf angewiesen und erhoffen sich, dass die Seelsorgerin/der Seelsorger sich zumindest bemüht, wenigstens etwas von ihrem mehrschichtigen Erleben zu verstehen.
- Ebenso wichtig ist das nicht wertende Akzeptieren eines anderen Menschen und seiner/ihrer Erfahrungen: Entscheidend ist, diesen Menschen in dem, was er/sie mitteilt, mag es noch so grotesk, übersteigert oder gar abstrus erscheinen, zunächst weder zu bestätigen noch ihm/ihr zu widersprechen, sondern das Mitgeteilte schlicht als seine/ihre Erfahrung anzunehmen.
- Selbstkongruenz meint, dass die Seelsorgerin/der Seelsorger gut mit sich selbst, mit den eigenen Gefühlen und dem eigenen Körper in Kontakt ist. Psychische Krankheiten lösen bei den Seelsorgenden Gefühle von Angst, Verunsicherung und Ohnmacht aus. Sind sie sich dieser Gefühle nicht bewusst, so kommt keine heilsame Kommunikation zu Stande. Entscheidend ist auch das Gleichgewicht von Nähe und Distanz. Gerade psychisch kranke Menschen haben oft die Fähigkeit, Helferinnen oder Helfer zu vereinnahmen, so dass diese die gesunde Distanz verlieren. Eine heilende Begleitung ist so gefährdet.

Im CPT-Kurs sollen die Teilnehmer/innen

- lernen, sich selbst (ihre Rolle, Aufgabe, Identität und ihren Glauben) sowie ihre Gesprächspartnerinnen und -partner (deren Situation, Probleme und Befindlichkeit) wahrzunehmen und zu reflektieren und u.a. auch im Kontext der Beziehungen (z.B. in der Struktur des Arbeitsteams, der Kirchenbehörden oder eines Spitals) zu gestalten;
- die eigenen Fähigkeiten zur Gesprächsführung und Intervention erkennen und entwickeln und
- sich selbst in eine seelsorgerliche Haltung einüben und im eigenen christlichen Glauben gestärkt werden.

## *Woher kommt CPT?*

Initiiert wurde CPT 1925 durch Anton Theophilus Boisen (1876-1965) in Chicago/USA. Er hatte in der Zeit seiner schweren psychischen Erkrankung die Unzulänglichkeit kirchlicher Seelsorge erlebt. Nach seiner Genesung wurde er der erste Seelsorger in einer psychiatrischen Klinik in den USA und lud 1925 eine Gruppe Theologiestudenten während der Sommermonate in die Klinik ein, damit sie von den psychisch Kranken Wesentliches über ihre eigene Spiritualität und über ihre zukünftige Aufgabe als Seelsorger lernten. Daraus entstand die Klinische Seelsorgeausbildung. Die von Anton T. Boisen angestossene Ausbildung, die *Clinical Pastoral Education*, ist heute weltweit verbreitet, im deutschen Sprachraum unter der Bezeichnung KSA = Klinische Seelsorgeausbildung. Seit 1972 wird sie – unter der Bezeichnung CPT = Clinical Pastoral Training – auch in der Schweiz angeboten.

## *Studienprogramm*

Die CPT-Ausbildung wird in A- und B-Modulen durchgeführt.

In den A-Modulen wird die pastoralpsychologische Ausbildung durch selbsterfahrungsbezogene Gruppenarbeit, Arbeit mit Gesprächsprotokollen, Falldarstellungen aus der eigenen Praxis, Predigtanalysen, Körper- und Wahrnehmungsübungen sowie Lernprozessanalysen und geistliche Impulse gewährleistet. Zudem werden seelsorgerlich relevante theologische Fragestellungen und verschiedene humanwissenschaftliche Ansätze vorgestellt und reflektiert.

Die A-Module werden durch Supervisorinnen bzw. Supervisoren CPT im Rahmen von Blockveranstaltungen in der Regel in einem Spital am Kursort durchgeführt.

Die B-Module dienen der vertieften theologischen Auseinandersetzung mit Themenbereichen, die für die Seelsorge relevant sind. Diese in sich abgeschlossenen Module werden von der Theologischen Hochschule Chur und der Universität Bern angeboten (siehe: [www.aws-seelsorge.unibe.ch/cpt](http://www.aws-seelsorge.unibe.ch/cpt)).

## **B-Modul 2020**

„Was willst du, dass ich dir tue?“ (Mk 10,51) – Bibliodrama in der Seelsorge

### *Inhalt*

Die B-Module in der Seelsorge-Ausbildung dienen der vertieften theologischen Auseinandersetzung mit Themenbereichen, die in Seelsorgeberufen relevant sind. Das vorliegende B-Modul mit dem Themenschwerpunkt Bibliodrama lässt Bibeltexte von innen heraus erleben. Die persönliche Identifikation mit biblischen Rollen eröffnet neue Perspektiven auf Lebens- und Glaubensfragen heute und die Texte von damals. Im Rahmen verschiedener Seelsorge-Ausbildungen eignet

sich Bibliodrama besonders gut, um eigenen Zugängen zu verschiedenen Lebensthemen wie Gesundheit und Krankheit bzw. gelingendem Leben und Heilung auf die Spur zu kommen. Das B-Modul bietet sowohl Zugänge zum Bibliodrama als auch theologische Vertiefungen.

*Termin:* Mo. 07.09. bis Do. 10.09.2020

*Ort:* Theologische Hochschule Chur (Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme mit Unterkunft und Verpflegung an der Theologischen Hochschule Chur. Nähere Auskünfte unter [pastoralinstitut@thchur.ch](mailto:pastoralinstitut@thchur.ch) oder 081 254 99 94.)

*Kursleitung:* Prof. Dr. Christian Cebulj, Religionspädagoge an der Theologischen Hochschule Chur

*Referent/in:*

Detlef Hecking (Zürich), Bibliodramaleiter, Bibliologe, Leiter der Bibelpastoralen Arbeitsstelle des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks, Lehrbeauftragter für Neues Testament am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern  
Verena Salvisberg (Roggwil BE), Bibliodramaleiterin, Pfarrerin, DAS Clinical Pastoral Training

### **CPT – Einführungskurs 2020**

Der Einführungskurs in die Klinische Seelsorge-Ausbildung (Clinical Pastoral Training CPT) bietet einen Überblick zu folgenden Themenfeldern: Spital- und Krankenseelsorge, Seelsorgliche Gesprächsführung, Methodik des CPT. Er wird als Kompaktkurs mit Einsatz im Spital durchgeführt.

*Termin:* 13.-24.01.2020

*Ort:* Zentrum Ranft, Flüeli Ranft OW

*Kursleitung:* Niklaus Schmid und Johannes Utters

*Auskunft und Anmeldung:* [www.pastoralinstitut.ch](http://www.pastoralinstitut.ch), [pastoralinstitut@thchur.ch](mailto:pastoralinstitut@thchur.ch)

## **Fraktionierter CPT-Kurs: Seelsorge mit alten Menschen. Im Horizont einer „Gesellschaft des langen Lebens“**

Zu den zentralen Aufgaben des Pastoralinstituts gehört es entsprechend den Bedürfnissen der Seelsorgenden und den Erfordernissen, die sich aus der Analyse der pastoralen Situation ergeben, Plattformen der Reflexion und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten. In diesem Zusammenhang bietet das Pastoralinstitut in Zusammenarbeit mit CPT-Ausbildern und Ausbilderinnen regelmässig einen Einführungskurs in CPT an.

In den letzten Jahren wurde immer deutlicher, dass weitere Angebote zur Qualifizierung für die Arbeit in der Seelsorge gewünscht sind. Insbesondere wurde dabei die Altenseelsorge als Desiderat benannt. Dabei geht es nicht nur um eine Seelsorge im Alten- oder Krankenhaus, sondern ebenso oder besonders darum, Seelsorgende für die Arbeit in der älter werdenden Gesellschaft zu qualifizieren. Im Blick sind also nicht nur Personen, die in Institutionen und Einrichtungen mit der Seelsorge an betagten Menschen betraut sind, sondern ebenso Seelsorgende in Pfarreien und Gemeinden.

In Bezug auf das Thema „alte Menschen“ ist seit einigen Jahren ein markanter Paradigmenwechsel zu beobachten. Die demographische Entwicklung der Bevölkerung in der Schweiz zeigt, dass der Anteil älterer Menschen stetig zunimmt. Dabei ist diese Gruppe älterer Menschen alles andere als homogen. Es ist eine Ausdifferenzierung unterschiedlicher Lebensphasen in späteren Lebensjahren als Folge einer steigenden Lebenserwartung zu beobachten. Neue Modelle eines aktiven, erfolgreichen oder produktiven Alterns haben das frühere Bild des alten Menschen im Ruhestand abgelöst. Verbunden sind damit auch neue Anforderungen an das Alter: lebenslang sollen sie lernen und gesundheitsbewusst alt werden. Heute spricht man selbstverständlich von einem dritten (gesundes Rentenalter) und vierten Lebensalter (fragiles Alter, Pflegebedürftigkeit, Lebensende).

Diese Veränderungen wirken auch auf die Gemeinden vor Ort. Zunächst ist auffällig, dass nicht nur die Gesellschaft, sondern auch die Kirche immer älter wird. Oft jedoch entsteht der Eindruck, dass die Seelsorge die Menschen des dritten Lebensalters noch gar nicht wirklich entdeckt hat. Viele Angebote der christlichen Kirchen sind vor allem auf Menschen zugeschnitten, die betagt und fragil sind. Kirchliche Altenarbeit geht häufig noch nicht ausreichend darauf ein, dass sich die Altersphase über zwei bis drei Jahrzehnte erstreckt. Hier wird die kirchliche Altenarbeit in der Zukunft auch neue Wege gehen müssen.

Der CPT-Kurs will dazu beitragen, die älteren und alten Menschen vor Ort in den Pfarreien, Pastoralräumen und Institutionen neu zu entdecken und die Potentiale, die dadurch in den Blick kommen, für ein gelingendes Gemeindeleben zu heben.

Kursleitung: Niklaus Schmid und Johannes Utters

## Daten

Infotag	07.01.2019
Kursblock 1	18.-20.03.2019
Kursblock 2	20.-22.05.2019
Kursblock 3	02.-04.09.2019
Kursblock 4	18.-20.11.2019
Kursblock 5	27.-29.01.2020
Kursblock 6	09.-11.03.2020
Kursblock 7	11.-13.05.2020
Kursblock 8	14.-16.09.2020

*Veranstaltungsort:* Theologische Hochschule Chur.

Ort und Zeit der Einzelsupervisionen werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

Näheres über Ziele, Methoden und Inhalte kann dem Informationsdossier entnommen werden. <https://cpt-seelsorge.ch>

*Auskunft und Anmeldung:* [www.pastoralinstitut.ch](http://www.pastoralinstitut.ch), [pastoralinstitut@thchur.ch](mailto:pastoralinstitut@thchur.ch)

oder bei

Niklaus Schmid, Spital- und Psychiatrieseelsorger  
Telefon: 079 768 37 50, [niklaus.schmid@ksow.ch](mailto:niklaus.schmid@ksow.ch)





